

ARCHITEKTUR & WEIN: Zwei Qualitäten auf Augenhöhe

VON ANDREAS GOTTLIEB HEMPEL

MERAN. Architektur und Wein in Mitteleuropa – so nennt sich die Ausstellung der Galerie Jaroslava Fragnera aus Prag, die von Dan Merta kuratiert wurde und die nun in Kunst Meran gezeigt wird.



Neue Bauten für Weinkellereien sind ein Thema, das derzeit in aller Munde ist. Reisen für Genießer führen zu einer modernen Architektur, die in den letzten Jahren zum Marketingzeichen für Winzer geworden ist, die sich um besondere Weine in gut gestalteten Kellereien bemühen. Es scheint so, als ob sich die jeweiligen Qualitäten von Architektur und Wein gegenseitig bedingen und sogar steigern. Ausstellungsmacher Dan Merta hat versucht, dieses Phänomen, das in nahezu allen Weinbaugebieten zu finden ist, einzugrenzen und auf Mitteleuropa zu lokalisieren. Dabei trifft er auf einen Bereich, der durch ozeanisches bis subkontinentales, gemäßigt warmes Großklima gekennzeichnet ist und damit für den Weinbau geeignet ist.

Mit dieser Eingrenzung ist auch eine politische Botschaft verbunden: Es ist ein Aufruf für gute Zusammenarbeit im Herzen Europas auf den Spuren der k.u.k. Monarchie, als deren Kernland man das ausgewählte Weinbaugebiet geradezu bezeichnen könnte. Dieser staatliche Verbund des Vielvölkerstaates war gewissermaßen ein Vorläufer der Europäischen Union, in der sich diese Länder nun aufs Neue zusammenfinden. In dieser Ausstellung werden erstmals neue Kellereibauten in Südtirol, Österreich, Ungarn, Slowenien, der Slowakei der Tschechischen Republik und Deutschland gemeinsam gezeigt – insgesamt eine Auswahl von 38 Weingütern im mitteleuropäischen Raum. Dabei werden die Länder der historischen Puffer- und Brückenzone zwischen Westen und Osten zum Thema Wein und Architektur miteinander verglichen. In Südtirol wurden vier Projekte ausgewählt: die Kellereien Nals-Margreid, Tramin, Schreckbichl und das Winecenter Kaltern. Neben der spannenden Gegenüberstellung der Kellereien aus den sieben Ländern ist die Darstellung der einzelnen Projekte besonders hervorzuheben: Jeweils ein



Kellerei Schreckbichl, bergmeisterwolf Architekten

Ivan Hruska



Kellerei Tramin, Architekt Werner Tscholl

Alexa Rainer



Winecenter Kaltern, feld 72

Ivan Hruska



Kellerei Nals Margreid, Architekt Markus Scherer

Bruno Klomfar

Touchpad bietet Informationen und eine Fotostrecke, daneben stehen drei Weinflaschen bedeutender Abfüllungen der Kellerei und Proben vom Erdbreich der Weinberge so, dass der Betrachter sich auf der Reise durch die Weingebiete Mitteleuropas indi-

viduell vertiefen kann. Eine hervorragend gemachte Wanderausstellung, die bereits ihre fünfte Station in Meran hat.

■ **Architektur und Wein in Mitteleuropa:** bis 11. 1. 2015, „kunst Meran“, Laubengasse 163, Meran.